



**Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt**

Beförderungsanlagen **Anzahl Wartungen an** **Beförderungsanlagen**

Stand 2012

Beförderungsanlagen

Anzahl Wartungen an Beförderungsanlagen

Grundsätzlich ist der Anlageneigentümer verantwortlich für die sichere Funktion und den sicheren Betrieb einer Beförderungsanlage (OR Art. 58). Eine verbindliche Festsetzung der sicherheitstechnisch erforderlichen Anzahl Wartungen muss durch die Wartungsfirma - nach Rücksprache mit der Erstellerfirma - erfolgen. Bei den in der Tabelle genannten Anzahl Wartungen handelt es sich um Minimalwerte.

Aufzugsart	Baujahr	Betriebs-Parameter	Anzahl Wartungen pro Jahr	Normen, nach welchen die Anlagen erstellt wurden
Personen- und Lastenaufzüge	vor 1979		12	SIA-Norm 106 (1939/1952/1960)
	1979 bis ca. 2001	> 5001 Fahrten pro Woche	12	SIA-Norm 370/10 (1979) bzw. SIA-Norm 370/11 (1990) sowie ältere Anlagen, welche gemäss SIA-Wegleitung 370/101 (1985) sicherheitstechnisch angepasst wurden
		2001-5000 Fahrten pro Woche	9	
		201-2000 Fahrten pro Woche	6	
		< 200 Fahrten pro Woche (Nachweis mit Fahrtenzähler)	4	
ab ca. 2001		zusätzlich Einbau einer Zweiwegkommunikation oder eventuell Telefon		
	ab ca. 2001		gemäss Angaben des Herstellers / Montagebetriebes	EN 81-1/2: 1998, EN 81-1/2+A3:2009
Feuerwehraufzug	bis ca. 2001		12	SIA-Norm 370/10 (1979) bzw. SIA-Norm 370/11 (1990) und feuerpolizeiliche Bestimmungen
	ab ca. 2001		zusätzlich alle 4 Jahre 1 vollständige Funktionskontrolle durch die Feuerpolizei sowie periodische Übungen durch die Feuerwehr	EN 81-1/2: 1998, EN 81-1/2+A3:2009, EN 81-72:2003 und feuerpolizeiliche Bestimmungen
Fahrtreppen, Fahrsteige			12	SIA-Norm 370/121 (1995) bzw. EN 115: 1995, EN 115-1+A1:2010
Kleingüteraufzug	bis ca. 1990	> 201 Fahrten pro Woche	4	SIA-Norm 106 (1960)
		< 200 Fahrten pro Woche (Nachweis mit Fahrtenzähler)	2	
	ab ca. 1990		1	respektive gemäss Angaben des Herstellers

Aufzugsart	Baujahr	Betriebs-Parameter	Anzahl Wartungen pro Jahr	Normen, nach welchen die Anlagen erstellt wurden
Güteraufzug mit Verbot des Mitfahrens			2 respektive gemäss Angaben des Herstellers	SIA-Empfehlung V370/23 (1994) bzw. EN 81-31:2010
Hebebühnen		Allgemein zugängliche Anlagen mit Ersatzmassnahmen gegen Untertretung (z.B. Lichtschranken usw.)	2 respektive gemäss Angaben des Herstellers	Richtlinien der Baudirektion über Hebebühnen (1987) bzw. EN 1570 (1998)
		Vollwandige Schürzen und/oder Umschliessungsmauer über gesamten Hubbereich	1 respektive gemäss Angaben des Herstellers	
Behindertenaufzug		Öffentlicher Benutzer-Bereich	2 respektive gemäss Angaben des Herstellers	ISO 9386-1 (2000) bzw. EN 81-41:2010
		Privater Benutzer-Bereich	1 respektive gemäss Angaben des Herstellers	
Treppenwangen-aufzug, Treppenschrägaufzug		Öffentlicher Benutzer-Bereich	2 respektive gemäss Angaben des Herstellers	Wegleitung der Baudirektion über die baurechtlichen Anforderungen an Treppenschrägaufzüge bzw. ISO 9386-2 (2000) bzw. EN 81-40:2009
		Privater Benutzer-Bereich	1 respektive gemäss Angaben des Herstellers	
Elevatoren			1 respektive gemäss Angaben des Herstellers	
Autoparkierungsanlagen			1 respektive gemäss Angaben des Herstellers	